

**Schweizer
Paraplegiker
Vereinigung**

**Association
suisse des
paraplégiques**

**Associazione
svizzera dei
paraplegici**

**Swiss
Paraplegics
Association**

Wettkampf- ordnung

2022

Rollstuhlsport Schweiz

spv.ch

INHALTSVERZEICHNIS

Allgemeine Bestimmungen	4–5
Bestimmungen Kader	6–10
Bestimmungen pro Sportart: Reglemente, Modus Schweizer Meisterschaften (SM) und Leistungsanforderungen	11–26

GLOSSAR

BWF	Badminton World Federation
EC	Europacup
EDGA	European Disabled Golf Association
EGA	European Golf Association
EM	Europameisterschaft
FAKO	Fachkommission Swiss Paralympic
GL	Geschäftsleitung (der SPV)
IBSF	International Bobsleigh and Skeleton Federation
IPC	International Paralympic Committee
IPCH	International Powerchair Hockey
ITF	International Tennis Federation
ITTF	International Table Tennis Federation
IWAS	International Wheelchair and Amputee Sports Federation
IWBF	International Wheelchair Basketball Federation
IWWF	International Waterski & Wakeboard Federation
NLR	Nationales Leistungszentrum für Rollstuhlsport
OK	Organisationskomitee
PB	Persönliche Bestzeit
PTT	Para Table Tennis
PSG	Paralympic Summer Games
PWG	Paralympic Winter Games
R&A	The Royal and Ancient Golf Club of St Andrews
RSS	Rollstuhlsport Schweiz
SG	Swiss Golf
SM	Schweizer Meisterschaft
SP	Swiss Paralympic Committee
SPST	Swiss Paralympic Ski Team
SPV	Schweizer Paraplegiker-Vereinigung
TD	Technical Delegate
TK	Technische Kommission
UCI	Union Cycliste Internationale
WC	Weltcup
WCF	World Curling Federation
WM	Weltmeisterschaft
WO	Wettkampfordnung
World WCMX	World Wheelchair Moto-X
WPA	World Para Athletics
WPAS	World Para Alpine Skiing
WR	World Rowing
WSPS	World Shooting Para Sport
WWR	World Wheelchair Rugby

Wir bemühen uns um gendergerechtes Schreiben, verwenden zu besseren Lesbarkeit aber manchmal die weibliche oder männliche Form stellvertretend für alle Geschlechter.

Wettkampfordnung

für Rollstuhlsport-Wettkämpfe in der Schweiz 2022

ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

REGLEMENTE

Für die Durchführung der Wettkämpfe und Trainingskurse gelten:

1. Die Reglemente und die Wettkampfordnung der SPV/RSS
2. Die Reglemente vom IPC
3. Die Reglemente der internationalen und nationalen Fachverbände

Dieses Reglement steht über allen Weisungen und Dokumenten der TK. Aussagen von TK, die der Wettkampfordnung widersprechen, sind ungültig.

EINSTUFUNG DER SPORTARTEN – AKTUALISIERUNG AUSSTEHEND

Die Sportarten werden nach spezifischen Kriterien nach Punkten eingestuft und alle zwei Jahre im paralympischen Zyklus (Winter und Sommer) angepasst.

Einstufung der Sportarten (per Ende 2020, **Aktualisierung folgt per Anfang 2022**):

- Handbike 1
- Leichtathletik 1
- Ski Alpin 1
- Badminton 2
- Basketball (Teamsportart) 2
- Curling (Teamsportart) 2
- Tennis 2
- Powerchair Hockey (Teamsportart) 3
- Rugby (Teamsportart) 3
- Sportschiessen 3
- Tischtennis 3
- Bob 4
- Bogenschiessen 4
- Fechten 4
- Golf 4
- Rudern 4
- Wasserski 4
- WCMX 4

LIZENZ

Alle Athlet*innen müssen eine gültige Lizenz der SPV besitzen (= RSS-Lizenz). Für die Ausstellung einer Lizenz müssen RSS ein unterschriebener Lizenzantrag inkl. Unterstellungserklärung (im Original), ein Passfoto sowie eine Kopie des Ausweises (Pass oder ID) zugestellt werden. Zudem ist je nach Sportart ein Sportpass (National Classification Card) einzureichen. Die betreffenden Sportarten sind auf dem Lizenzantrag gekennzeichnet. Lizenzen können nur an SPV-Mitglieder (=Mitglied in einem Rollstuhlclub) vergeben werden. RSS wird die Lizenz der Athletin oder dem Athleten acht Tage nach Erhalt aller notwendigen Dokumente zustellen. Bei Missbrauch dieses Dokuments wird eine Busse bis CHF 500.– und/oder eine Sperre ausgesprochen. Bei einem Verstoß gegen die Reglemente der SPV, Dopingvergehen oder

anderen krassen Vergehen gegen sportliche und gesellschaftliche Regeln (namentlich, wenn sich die Athletin oder der Athlet gegenüber dem Verband und Funktionären rufschädigend, ehrverletzend oder nötigend äussert) kann die Lizenz durch die GL entzogen werden. Mit dem Lizenzantrag anerkennt der/die Antragsteller*in die Bestimmungen des Verbandes, namentlich dieser Wettkampfordnung und die Unterstellung unter die SPV-Satzungen.

DOPING

Die SPV anerkennt die Dopingstrafbehörde Stiftung Swiss Sport Integrity (sportintegrity.ch) als ihr offizielles Schiedsgericht bei Dopingfällen.

STARTBERECHTIGUNG

An den in der Schweiz von Rollstuhlsport Schweiz, den TK oder externen Veranstaltern durchgeführten Wettkämpfen dürfen alle Athleten starten, welche in den betreffenden Sportarten gültige Lizenzen besitzen.

SCHWEIZER MEISTERSCHAFTEN

Die Anforderungen an die SM sind unter den betreffenden Sportarten vermerkt.

Medaillen und Titel werden gemäss Wettkampfordnung vergeben. Sind in einer Disziplin pro Behinderungsklasse weniger als sechs Athlet*innen am Start, müssen Kategorien, Klassen oder Disziplinen zusammengelegt oder eine Mindestanforderung (Medaillenlimiten) durch die TK festgelegt werden, damit eine SM anerkannt werden kann. Allfällige Medaillenlimiten sind bei der betreffenden Sportart vermerkt. Athlet*innen in Einzelsportarten sind medaillenberechtigt, wenn sie international für die Schweiz startberechtigt sind.

VERTRETUNG VON ROLLSTUHLSPORT SCHWEIZ IM OK DER SM

Der Bereichsleiter RSS und/oder der Leiter Leistungssport und/oder ein*e Sportartmanager*in kann die SPV im Organisationskomitee (OK) der SM vertreten. Ein TK-Mitglied der SPV kann seine Sportart in der technischen Kommission resp. Wettkampfkommision ihrer SM vertreten. Der Veranstalter der SM lädt die oben genannten Vertreter*innen der SPV zu den entsprechenden Sitzungen ein.

ORIENTIERUNG DER CLUBVERANTWORTLICHEN UND MANNSCHAFTSFÜHRER*INNEN

Vor Beginn der Wettkämpfe der SM wird die Durchführung einer Informationssitzung mit den Clubverantwortlichen und Mannschaftsführer*innen empfohlen.

VERHALTEN

Der/die Athlet*in verpflichtet sich, namentlich rufschädigende, ehrverletzende oder nötigende Äusserungen gegenüber anderen Athlet*innen, dem Verband oder Funktionär*innen zu unterlassen.

SANKTIONEN

Widerhandlungen gegen die Bestimmungen der Wettkampfordnung können von RSS und/oder der Technischen Kommission mit einer Sanktion geahndet werden. Das Ausmass der Sanktion richtet sich nach der Schwere des Verstosses. Beschwerden gegen diesen Entscheid werden abschliessend durch Rollstuhlsport Schweiz beurteilt.

BESTIMMUNGEN KADER

QUALIFIKATION/SELEKTION

- Qualifikation ist das Erfüllen der Leistungsanforderungen für die Kaderzugehörigkeit.
- Selektion bezieht sich auf einen Wettkampf. Wer selektioniert ist, wird gemäss den Entschädigungsreglementen der SPV unterstützt.

QUALIFIKATION KADER

Für das Kader in den Einzelsportarten kann sich qualifizieren, wer international für die Schweiz startberechtigt ist, die erforderlichen Limiten und Kriterien erfüllt sowie die Kaderverpflichtung unterschreibt und das Originaldokument termingerecht an RSS retourniert.

Die Qualifikationslimiten werden jährlich vom/von der Nationaltrainer*in in Absprache mit der TK dem/der Sportartmanager*in vorgeschlagen und danach von RSS festgelegt. Limiten sind Leistungsanforderungen, die in paralympischen Sportarten am internationalen Zielanlass eine Klassierung der Athletin bzw. des Athleten in den Top Ten und im 1. Drittel (Nationalkader) oder in der 1. Hälfte (A-Kader) erwarten lassen. Für Sportarten, die nicht paralympisch sind, gilt die Anforderung 1. Viertel (Nationalkader) und 1. Drittel (A-Kader). Bei der Festlegung der Qualifikationsbedingungen muss aber auch die spezifische Situation der Sportart berücksichtigt werden.

Die von RSS fixierten Qualifikationslimiten werden jährlich von der Geschäftsleitung (GL) in Zusammenhang mit der WO genehmigt.

In Mannschaftssportarten bestimmt der/die Nationaltrainer*in die Mitglieder des Nationalteams. Diese werden durch RSS bestätigt.

SELEKTION/SELEKTIONSKRITERIEN

Für die Selektion werden folgende Kriterien berücksichtigt:

- Kaderzugehörigkeit
- Spezielle Selektionskriterien (z.B. für Paralympics, WM, EM, Einlagerennen usw.)
- Potenzial

Die Selektion wird von der TK nach Absprache mit den Trainer*innen vorgeschlagen und von RSS genehmigt.

Für die Selektion an Titelwettkämpfen (Paralympics, WM, EM) wird jeweils ein spezifisches Selektionskonzept gemäss Vorschlag des/der Nationaltrainer*in und in Zusammenarbeit mit der TK und dem/der Sportartmanager*in erarbeitet, das je nach Sportart und Anlass von RSS oder Swiss Paralympic bewilligt wird. Der Selektionsantrag muss fristgerecht mit dem offiziellen Formular an den/die Sportartmanager*in (RSS) oder an die FAKO (Swiss Paralympic) eingereicht werden. Die Selektionskommission RSS oder Swiss Paralympic entscheidet abschliessend über die Selektion.

LIMITEN

Die Limiten werden von der TK in Absprache mit dem/der Sportartmanager*in der GL SPV zur Genehmigung unterbreitet. Massgebend ist das internationale Leistungsniveau. Die Selektionen gelten jeweils für ein Jahr.

ERFÜLLEN DER LIMITEN

Alle Athlet*innen, welche die festgelegten Limiten in der laufenden Saison erfüllen, sind für das folgende Jahr (Sommersportarten) bzw. für die folgende Saison (Wintersportarten) qualifiziert.

Beispiel Sommersportarten: Die Limiten, welche im Dezember 2021 festgelegt wurden, müssen im Jahr 2022 erreicht werden, damit man für 2023 qualifiziert ist.

Beispiel Wintersportarten: Die Limiten, welche im September 2021 festgelegt wurden, müssen in der Saison 2021/2022 erreicht werden, damit man für den Winter 2022/2023 qualifiziert ist.

Die neue Kaderzugehörigkeit ist erst gültig, wenn der/die Athlet*in die Kaderverpflichtung unterschreibt und das Originaldokument termingerecht an RSS retourniert.

Die Limiten können nur an offiziellen Wettkämpfen erfüllt werden, die gemäss gültigem Reglement durchgeführt werden und durch eine*n national oder international anerkannte*n Schiedsrichter*in, den/die Sportartmanager*in oder den Leiter Leistungssport RSS kontrolliert wurden.

VERLETZTENSTATUS

Wenn sich ein*e Athlet*in verletzt oder eine Krankheit erleidet, die seine/ihre Wettkampftätigkeit oder Trainingstätigkeit während mehr als drei Monaten einschränkt, kann via TK der Verletztenstatus beantragt werden.

Das Gesuch muss bis am 1. Oktober (Sommersportarten) bzw. 1. April (Wintersportarten) bei RSS (Sportartmanager*in) eingereicht werden, damit es für die Selektionen des folgenden Jahres berücksichtigt werden kann.

Dem Gesuch muss folgendes beigelegt werden:

- Ein ärztliches Zeugnis
- Das offizielle Antragsformular, unterschrieben durch die Athletin bzw. den Athleten und den TK-Chef. In Sportarten ohne TK wird das offizielle Antragsformular durch die Athletin bzw. den Athleten und den/die Sportartmanager*in unterschrieben und beim Leiter Leistungssport eingereicht.

Der Verletztenstatus wird von RSS überprüft und beurteilt. Wird der Antrag genehmigt, so gilt dieser für ein Jahr. Im zweiten Jahr wird der/die Athlet*in vom Nationalkader ins A-Kader zurückgestuft oder vom A-Kader in den Status einer lizenzierten Sportlerin bzw. eines lizenzierten Sportlers RSS ohne Zugehörigkeit zur Athletenförderung Elite.

KARRIERE-UNTERBRUCH ZU AUSBILDUNGSZWECKEN (STUDY BREAK)

Athlet*innen, welche zu Aus- oder Weiterbildungszwecken ihre Wettkampftätigkeit für ein Jahr unterbrechen möchten, können – wenn sie im Unterbruchsjahr keine Wettkämpfe besuchen und keine Leistungen für ihre Kadermitgliedschaft beanspruchen – den gleichen Kaderstatus auf das Folgejahr übertragen.

Bei einem zweiten Unterbruchsjahr wird der Kaderstatus entzogen. Liegt eine neue Immatrikulationsbestätigung vor, behält sich RSS das Recht vor, den Einzelfall zu prüfen und den damit verbundenen neuen Kaderstatus abschliessend zu bestimmen. Bei Dopingsperren ist das Aufschieben des Kaderstatus nicht möglich.

Vom Studienunterbruch können Studierende an der Universität, an Fachhochschulen, höheren Fachhochschulen, am Kollegium oder Gymnasium und Lernende einer anerkannten Berufslehre profitieren.

WECHSEL DER SPORTART/2. KARRIEREWEG

RSS will Athlet*innen den Wechsel der Sportart bzw. einen zweiten Karriereweg in einer anderen Sportart ermöglichen, als bisher leistungsmässig Sport betrieben wurde. Athlet*innen, die über einen aktuellen Kaderstatus in einer Sportart verfügen sowie Athlet*innen, deren Kaderzugehörigkeit nicht mehr als ein Jahr zurück liegt, haben die Möglichkeit, den A-Kader-Status in einer neuen Sportart zu erlangen.

Mit dem Formular «Sportartwechsel/2. Karriereweg – Zuteilung des Kaderstatus in einer anderen Sportart» kann ein*e Athlet*in bei RSS den Antrag stellen, dass ihm/ihr in der neuen Sportart ein A-Kader Status zugesprochen wird. Der Antrag muss bis spätestens am 31. Januar (Wintersportarten) bzw. 31. August (Sommersportarten) beim Leiter Leistungssport RSS eingereicht werden, um für die Umsetzung in der Folgesaison in Frage zu kommen.

Aufgrund fehlender Wettkampfergebnisse vor dem Sportartenwechsel wird eine Potenzialeinschätzung durchgeführt. Die Entscheidung für eine Übernahme des Kaderstatus wird von RSS abschliessend gefällt. Namentlich folgende Gremien werden zur Beurteilung hinzugezogen:

- Nationaltrainer*in
- Persönliche*r Trainer*in
- TK der neuen Sportart
- Sportartenmanager*in
- RSS-Selektionskommission

Bei einer positiven Potenzialeinschätzung werden im Gespräch zwischen der Athletin bzw. dem Athleten, dem/der Sportartenmanager*in und dem/der Nationaltrainer*in der neuen Sportart sowie dem/der persönlichen/verantwortlichen Trainer*in die Ziele für die erste Saison nach dem Wechsel vereinbart und schriftlich festgehalten. Der/die Athlet*in geniesst in der erwähnten Saison alle Rechte und Pflichten einer A-Kaderathletin bzw. eines A-Kaderathleten, muss jedoch die Kosten vorerst selber tragen. Wenn die vereinbarten Ziele Ende der ersten Saison erreicht wurden, wird der Selbstkostenanteil an die Athletin bzw. den Athleten zurückerstattet und der A-Kaderstatus bestätigt. In der zweiten Saison müssen die in der Wettkampfordnung verlangten Kriterien für eine A-Kadereinstufung erreicht werden, damit der Selbstkostenanteil an die Athletin bzw. den Athleten zurückerstattet werden kann.

Diese Regelung für die zweite Saison entfällt, falls der/die Athlet*in bereits am Ende der ersten Saison den Nationalkader- oder A-Kaderstatus erreicht. RSS will den Athleten damit zwei Jahre Zeit geben, um sich in der neuen Sportart zu etablieren.

Ein Wechsel der Sportart für NWF-Athlet*innen ist in den Richtlinien Athletenförderung unter Art. 7 geregelt.

LEISTUNGSTEST UND SPORTÄRZTLICHE UNTERSUCHUNG

Alle Kaderathlet*innen (ausgenommen Basic Rolli) müssen an den Testing Days des Nationalen Leistungszentrums für Rollstuhlsport (NLR) teilnehmen. Der Leistungstest und die sportärztliche Untersuchung gelten für Kaderathlet*innen einmal im Jahr als Pflicht. Die TK schlagen in Zusammenarbeit mit den Sportartenmanager*innen RSS die Termine für die Testing Days vor, die Athlet*innen werden anschliessend direkt vom Leiter NLR für die Testing Days aufgeboden. Die Nachwuchsatlet*innen der Stufe Basic Rolli verpflichten sich,

gemäss Richtlinien Athletenförderung das Angebot für mindestens eine jährliche sportärztliche Untersuchung sowie einen Leistungstest wahrzunehmen. Die Sportmedizin Nottwil stellt die Resultate der Tests dem/der Trainer*in und dem Verband zur Verfügung.

Der Teamarzt und die Ärzte der Sportmedizin Nottwil sind von der Schweigepflicht gegenüber dem/der Sportartmanager*in, dem Leiter Leistungssport, den verantwortlichen Trainer*innen und Betreuer*innen entbunden. Dies gilt insbesondere dann, wenn ein optimaler Wettkampf- oder Trainingseinsatz aus medizinischen Gründen in Frage gestellt ist. Der/die Athlet*in hat aber das Recht, in begründeten Fällen, zum Schutz seiner/ihrer Persönlichkeit, die Einhaltung der Schweigepflicht zu verlangen. Von der Schweigepflicht ausgenommen sind generelle Angaben über die Wettkampftauglichkeit.

TRAININGSTAGEBUCH

Alle Kaderathlet*innen verpflichten sich, ein Trainingstagebuch zu führen, das sich nach dem Rahmentrainingsplan seiner Sportart richtet. Athlet*innen des National- und A-Kaders müssen dem/der Nationaltrainer*in regelmässig Einblick gewähren. Als Mitglied der Athletenförderung Nachwuchs müssen die Athleten ihr Trainingstagebuch den NW-Verantwortlichen offenlegen. Auf Verlangen muss auch RSS (Sportartmanager*in und Leiter Leistungssport) Einblick gewährt werden. Das Trainingstagebuch bietet die Grundlage für die Trainings- und Wettkampfplanung, für das regelmässige Athletengespräch sowie das Auslösen des Athletensaldos und der Unterstützungsbeiträge. RSS kann eine Vorlage für ein Trainingstagebuch zur Verfügung stellen.

ANFORDERUNGEN AN KADERATHLETEN

Alle Kaderathlet*innen sind verpflichtet, sich an die Weisungen der TK der jeweiligen Sportart und von RSS zu halten.

Von Kaderathlet*innen wird erwartet, dass sie an den TK-Kursen teilnehmen, sich dort für die internationalen Wettkämpfe vorbereiten, insbesondere für Titelwettkämpfe (EM/WM), und an den internationalen Wettkämpfen teilnehmen.

Die Teilnahme an der SM ist obligatorisch. Nimmt eine Athletin oder ein Athlet ohne schriftliche Begründung beim TK-Chef (bei Sportarten ohne TK beim/ben der betreffenden Sportartmanager*in RSS) nicht an der SM teil, entfallen die Entschädigungszahlungen für Kaderathlet*innen für den Rest der aktuellen Saison.

Athlet*innen mit eigenem Webauftritt müssen den Verband auf ihrer Webseite erwähnen, das Logo «Rollstuhlsport Schweiz Kadermitglied» aufschalten und mit der Webseite von SPV/ RSS verlinken (www.rollstuhlsport.ch).

Auch im Bereich der sozialen Medien erwarten wir, dass alle Kaderathlet*innen möglichst auf unsere Sozialen Kanäle verweisen. Auf Facebook sind wir unter @RollstuhlsportEvents zu finden, auf Instagram unter @paraplegikervereinigung und bei Twitter unter @spv_nottwil. Ebenfalls erwarten wir die Nennung von Hashtags aktueller Kampagnen des Verbandes.

ABSAGE/VERHINDERUNG WETTKAMPF UND KURSE

Eine Annullationskosten-Versicherung (z.B. ETI-Schutzbrief oder Europäische Reiseversicherung ERV. Versicherungsabschluss bei der SPV, Abteilung Rollstuhlsport und Freizeit, möglich) muss von jedem einzelnen Teilnehmenden persönlich abgeschlossen werden. Bei einer Nichtteilnahme infolge Krankheit oder Unfall ist Rollstuhlsport Schweiz sowie die Versi-

cherungsgesellschaft sofort zu benachrichtigen. Das weitere Vorgehen für die Rückerstattung der angefallenen Kosten muss direkt mit der Versicherungsgesellschaft abgesprochen werden.

Bei Abmeldung infolge Unfall oder Krankheit werden die angefallenen Reisekosten sowie die vom Veranstalter nicht zurückerstatteten Kosten in Rechnung gestellt. Unterkunfts- und Verpflegungskosten werden gemäss den AGB des Hotels verrechnet. Ein ärztliches Zeugnis muss in jedem Fall geliefert werden. Rollstuhlsport Schweiz wird den Teilnehmenden immer alle angefallenen Kosten in Rechnung stellen – unabhängig der Vergütung durch die Versicherungsgesellschaft. Die Abrechnung erfolgt immer nach dem Wettkampf. Auf eine Bearbeitungsgebühr wird verzichtet.

(Achtung: Kreditkarten-Reiseversicherungen sind in den meisten Fällen ungenügend und gelten nur, wenn man die Reisen mit der eigenen Kreditkarte bezahlt hat!)

Einreise- und Visabestimmungen bei Reisen ins Ausland

Die Athlet*innen verpflichten sich, sich bei Reisen ins Ausland selber über die Einreise- und Visabestimmungen zu informieren (Trainingslager, Wettkämpfe usw.). Weitere Informationen unter: www.eda.admin.ch/reisehinweise

TENÜ

Alle Athlet*innen der RSS Athletenförderung erhalten die offizielle Verbands-Bekleidung. Sie sind verpflichtet, diese Bekleidung wie folgt zu tragen:

Paralympics, WM oder EM:

Die Schweizer Paraplegiker-Stiftung (SPS) ist Partner und Hauptförderer von Swiss Paralympic. Bei Beschickungen von Swiss Paralympic ist das Tragen der offiziellen Ausrüstung von Swiss Paralympic Pflicht.

TK-Trainingskurse:

Nach Vorgabe der Nationaltrainerin bzw. des Nationaltrainers kann die offizielle Ausrüstung von Swiss Paralympic oder die Bekleidung von RSS getragen werden.

Persönliche Wettkämpfe:

Falls nicht die offizielle Ausrüstung von Swiss Paralympic oder die Bekleidung von RSS getragen wird (z.B. bei persönlichen Sponsoren), muss das Logo von RSS aufgedruckt oder aufgebügelt werden. RSS stellt die Logos zur Verfügung und muss für das Gut-zum-Druck angefragt werden.

Medienauftritte ausserhalb des Wettkampfes (TV/Web/Social Media/VIP):

Es ist die Bekleidung von RSS zu tragen, persönliche Sponsoren sind als Kopfbedeckung oder bei Material/Accessoires möglich. Ausnahmen sind nur in Absprache mit RSS möglich.

Für Athlet*innen der Spitzensportförderung der Schweizer Armee gelten die Bekleidungsbestimmungen des Armeekonzepts RSS.

BESTIMMUNGEN PRO SPORTART

Leistungsanforderungen und Modus SM

BADMINTON

nach BWF

Leistungsanforderungen Kader

Für die Kadereinteilung ist die offizielle Weltrangliste massgebend, welche von der BWF nach der EM/WM 2022 veröffentlicht wird.

Nationalkader	Klassierung in den ersten 25% der BWF Einzel- oder Doppelweltrangliste (nur reine CH-Doppel), aber mind. Top Ten Medaille an WM im Einzel oder Doppel (nur reine CH-Doppel)
A-Kader	Klassierung in den ersten 40% der BWF Einzel- oder Doppelweltrangliste (bei der Doppelweltrangliste wird nur die Klassierung der reinen CH-Doppel berücksichtigt, Klassierung mind. Top 35)

Für eine Kaderzugehörigkeit müssen in der laufenden Saison mind. zwei von BWF sanktionierte Turniere gespielt werden.

Schweizer Meisterschaften

Für die Schweizer Einzel- und Doppelmeisterschaften sowie die internationalen Turniere gelten die Reglemente der BWF.

Einzel	Wheelchair H1–H2	1 Titel + evtl. Medaillen oder Naturalpreise
Doppel		1 Titel + evtl. Medaillen oder Naturalpreise

BASKETBALL

nach IWBF

Leistungsanforderungen Kader

Der/die Nationaltrainer*in bestimmt die Mitglieder des Nationalteams. Diese werden durch RSS bestätigt.

Schweizer Meisterschaften

Die TK Basketball erlässt ein spezielles Reglement für die SM Basketball und den Cup. Dieses ist verfügbar unter: www.basketball.spv.ch

Einen Schweizermeistertitel und Gold- und Silbermedaillen für die ersten beiden Teams der A-Liga (Master-League). Meisterpokal als Wanderpreis. Goldmedaillen für den ersten der Liga B (Fun-League). Der Cupsieger erhält einen Wanderpokal von der TK Basketball. Gold- und Silbermedaillen werden von Swiss Basket zur Verfügung gestellt.

BOB

nach IBSF

Leistungsanforderungen Kader

Nationalkader	Klassierung im ersten Viertel eines World Cups (IBSF-sanktioniert) oder Medaille an WM.
A-Kader	Klassierung im ersten Drittel eines World Cups (IBSF-sanktioniert)

Schweizer Meisterschaften

Der Schweizermeistertitel wird ab sechs startenden Athlet*innen vergeben.

Leistungsanforderungen Kader

Qualifikationslimiten für das Kader können nur an Wettkämpfen erzielt werden, die von World Archery oder Swiss Archery sanktioniert und deren reglements-konforme Durchführung von einem/einer anerkannten Schiedsrichter*in, dem/der Sportartmanager*in oder dem Leiter Leistungssport RSS überwacht wird.

Disziplinen: 70 m Recurve, 50 m Compound

		Nationalkader	A-Kader
Compound Open (CMO)	Männer	683	668
Recurve Open (RMO)	Männer	625	598
W1 Open (W1M)	Männer	650	640
Compound Open (CWO)	Frauen	670	658
Recurve Open (RWO)	Frauen	595	559
W1 Open (W1W)	Frauen	620	600

Für die Zugehörigkeit zum Kader muss die Limite mindestens einmal erfüllt werden. Dies ist an jedem offiziellen nationalen oder internationalen Target-Turnier mit den obigen Disziplinen möglich.

Indoor-Turniere über 18 m/25 m gelten nicht als Qualifikationsanlässe für die Kaderstrukturen.

Rekorde

Schweizer Rekorde können nur an offiziellen von World Archery sanktionierten Wettkämpfen, an Turnieren mit World Archery lizenzierten Schiedsrichter*innen sowie an Schweizer Meisterschaften erzielt werden.

Schweizer Meisterschaften

Die SM werden nach dem technischen Reglement des World Archery durchgeführt. Wo es für die Durchführung der SM sinnvoll ist, kann der/die Sportartmanager*in in Absprache mit dem/der Nationaltrainer*in jedoch Ausnahmeregelungen treffen.

Es werden pro Saison zwei unabhängige SM durchgeführt: Indoor und Outdoor (Target).

In allen Klassen und Disziplinen an beiden SM werden ungeachtet der Schweizer Teilnehmerzahl Medaillen bei Erreichung der Minimalanforderung abgegeben. Die Minimalanforderung beträgt:

Recurve Indoor (18 m):	480 Punkte	Outdoor (70 m):	500 Punkte
Compound Indoor (18 m):	525 Punkte	Outdoor (50 m):	600 Punkte

Leistungsanforderungen Kader

Die Schweizer Meisterschaften werden durch Clubteams bestritten. Die Teams der Schweizer Meisterschaften bilden die Nationalliga. Das Nationalkader wird aus Spielerinnen und Spielern der Nationalliga durch den Nationaltrainer in Absprache mit der TK, dem/der Sportartmanager*in und RSS bestimmt. Das Nationalteam wird von der Nationaltrainerin bzw. vom Nationaltrainer aus dem Nationalkader selektioniert und von RSS bestätigt. Das Nationalteam besteht aus mindestens fünf Mitgliedern, wobei das Team gemischt aus Frauen und Männern zusammengesetzt sein muss. Das Nationalteam vertritt die Schweiz an internationalen Titelwettkämpfen, wobei dafür aber ein spezifisches Selektionskonzept besteht.

Schweizer Meisterschaften

Die Schweizer Meisterschaft wird durch **SWISSCURLING** Association in Absprache mit der TK an die Hallen/Organisatoren vergeben. Der Spielmodus mit Zeitplan wird anhand der angemeldeten Teams von **SWISSCURLING** Association mit Konsultation der TK Rollstuhl-Curling bestimmt.

Teilnahmeberechtigt sind Rollstuhl-Curler*innen mit einer gültigen RSS-Lizenz und einer gültigen Member-Card von **SWISSCURLING** Association. Es besteht keine Altersbegrenzung.

Es gelten die Reglemente der WCF, von **SWISSCURLING** Association und von RSS. Die TK kann spezielle Weisungen dazu erlassen.

FECHTEN

nach IWAS

Leistungsanforderungen Kader

Für die Kadereinteilung ist die offizielle IWAS-Weltrangliste per 31. Oktober 2022 massgebend.

Nationalkader Klassierung im ersten Drittel der IWAS-Weltrangliste oder Medaille an WM mit einer Waffe.

A-Kader Klassierung im der ersten Hälfte der IWAS-Weltrangliste mit einer Waffe oder an der WM mit einer Waffe.

Schweizer Meisterschaften

Der Schweizermeistertitel wird ab sechs Athlet*innen pro Kategorie vergeben.

GOLF

nach EGA/EDGA

Leistungsanforderungen Kader

RSS definiert die limitenberechtigten Anlässe. Diese werden in der jährlichen Vereinbarung mit den Athlet*innen festgehalten.

Alle Spieler*innen sind verpflichtet, mindestens vier Turniere pro Saison zu spielen. Zwischen den 1. Januar 2022 und dem 30. November 2022 muss der/die Spieler*in mindestens zwei Rangierungen in einem EDGA-, BGC- oder Swiss Golf-Turnier mit den folgenden Kriterien erreichen. Es werden die Kategorien 1–4 des Golf-Handicaps zur Beurteilung der Leistungen verwendet (Kategorie 5 und 6 werden nicht berücksichtigt). Es gelten die folgenden Anforderungen:

- | | |
|---------------|---|
| Nationalkader | (1) im ersten Viertel der Rangliste Brutto (tatsächlich benötigte Golfschläge, um den Platz komplett gespielt zu haben)
oder |
| | (2) im ersten Viertel der Rangliste Netto (Bruttowertung abzüglich Handicap)
Zusätzlich |
| | (3) muss der/die Spieler*in am 30. November ein Handicap haben, welches mindestens gleichwertig ist wie am 1. Januar des gleichen Jahres. |
| A-Kader | (1) im ersten Drittel der Rangliste Brutto (tatsächlich benötigte Golfschläge, um den Platz komplett gespielt zu haben)
oder |
| | (2) im ersten Drittel der Rangliste Netto (Bruttowertung abzüglich Handicap) |

Schweizer Meisterschaften

Die Schweizer Meisterschaft wird durch Swiss Golf in Absprache mit RSS vergeben. Der Zeitplan wird anhand der angemeldeten Spieler*innen von Swiss Golf mit Konsultation von RSS bestimmt.

Teilnahmeberechtigt sind Rollstuhl-Golfer*innen mit einer gültigen RSS-Lizenz und einer gültigen Swiss Golf-Card.

Es gelten die Reglemente der R&A, Swiss Golf und von RSS. RSS kann spezielle Weisungen dazu erlassen.

Die Wertung erfolgt brutto. Es werden ungeachtet der Schweizer Teilnehmerzahl Medaillen bei Erreichung eines Golfhandicaps von 36.0 oder tiefer abgegeben.

HANDBIKE

nach UCI

Leistungsanforderungen Kader

Die folgenden Leistungsanforderungen müssen an mindestens zwei Wettkämpfen erfüllt werden:

Nationalkader Rang im 1. Drittel, aber mind. Top 10 an Road Race und/oder Time Trial
WM/PG-Medaille
Rang im 1. Drittel, aber mind. Top 10 im UCI Paracycling Individual Ranking (Stichtag 1. November)

Die Leistungsanforderungen für das Nationalkader (Road Race und/oder Time Trial) können an sämtlichen Weltcup-Rennen, an der WM, den Paralympics sowie an maximal einem C1-Rennen erfüllt werden.

A-Kader Rang in der 1. Hälfte, aber mind. Top 20 an Road Race und/oder Time Trial
Rang in der 1. Hälfte, aber mind. Top 20 im UCI Paracycling Individual Ranking (Stichtag 1. November)

Die Leistungsanforderungen für das A-Kader (Road Race und/oder Time Trial) können an sämtlichen Weltcup-Rennen, an der WM, an der EM sowie an C1- und EHC-Rennen erfüllt werden.

Für die Erreichung von Limiten zählen nur Wettkämpfe mit mindestens sechs Startenden. Falls den Athleten ungenügend Wettkämpfe mit sechs Startenden zur Verfügung stehen, können entweder die Resultate trotz ungenügender Beteiligung für die Kadereinteilung hinzugezogen werden oder es können andere Beurteilungskriterien für die Leistungsbewertung verwendet werden. Damit soll insbesondere der Leistungsstand im Vergleich mit der Weltspitze beurteilt werden können.

Schweizer Meisterschaften

Die Schweizer Meisterschaften werden nach dem technischen Reglement der UCI durchgeführt. Wo es für die Durchführung der SM sinnvoll ist, kann die TK in Absprache mit RSS jedoch Ausnahmeregelungen treffen.

Die Elite-SM der Kategorien WH1–5 und MH1–5 wird durch die TK in Zusammenarbeit mit Swiss Cycling und/oder einem externen Organisator durchgeführt. WHO und MHO sowie ausländische Fahrer*innen sind an der Para-cycling SM nicht medaillenberechtigt.

Die Jun-SM wird separat durch die TK Handbike organisiert oder an einen Organisator vergeben.

An allen von Swiss Cycling sanktionierten Rennen ist zusätzlich zur RSS-Lizenz eine UCI Lizenz (ausgestellt von Swiss Cycling) obligatorisch. Für nationale Rennen können jedoch Tageslizenzen ausgestellt werden (max. 3 Tageslizenzen/Athlet*in pro Jahr). Die Tageslizenz kann nur vor Ort bei der Startnummernausgabe gegen Barzahlung bezogen werden.

Zeitfahren/Strassenrennen

Die Schlusszeit jeder Athletin bzw. jedes Athleten (Real Time) wird gemäss gültigem UCI Klasse-Faktor korrigiert (=Calculated Time). Die schnellste so errechnete Calculated Time gilt als Referenzzeit. Die jeweils geltenden und jährlich angepassten Faktoren werden auf der Webseite der UCI aufgeschaltet

(<https://www.uci.org/inside-uci/constitutions-regulations/regulations>).

Elite

Beim Strassenrennen sind diejenigen Athlet*innen medaillenberechtigt, deren so errechnete Calculated Time innerhalb maximal 30% Zeitrückstand unter der Referenzzeit liegt. Sofern die Vorgaben erfüllt sind, werden in den Kategorien WH1-5 und MH1-5 Medaillen vergeben.

Beim Zeitfahren werden die Klassen (H1–H5) zusammengelegt, d.h. es gibt pro Geschlecht nur einen Medaillensatz. Die Ränge zwei und drei sind medaillenberechtigt, sofern ihre so errechnete Calculated Time innerhalb maximal 30% Zeitrückstand unter der Referenzzeit liegt.

Junioren sind bei der Elite in ihrer Behinderungsklasse startberechtigt.

Junioren

Die Junioren-SM wird in den drei Alterskategorien U23, U19 und U15 ausgetragen. Die Klassen (H1–H5) werden zusammengelegt, d.h. pro Altersklasse und Geschlecht gibt es nur einen Medaillensatz.

Die Wettkampfform ist eine Kombination aus Zeitfahren und Strassenrennen (Omnium). Die beiden Rennen finden am gleichen Tag statt, der/die Schweizer Meister*in wird durch die Rangpunkte aus beiden Rennen errechnet (1. Rang = 1 Pkt., 2. Rang = 2 Pkte., 3. Rang = 3 Pkte.). Bei Ausscheiden aus einem Rennen (DNF) oder bei Nicht-Start (DNS) erhält man die Rangpunkte, die der Anzahl Startenden plus 1 entspricht. Bei Punktegleichstand am Ende entscheidet das Resultat aus dem Zeitfahren.

Das Strassenrennen wird Open (ohne Faktor) durchgeführt, das heisst die Rangliste ist gemäss Real Time. Das Zeitfahren wird mit Faktor durchgeführt, das heisst die Rangliste ist gemäss Calculated Time.

Alle Podestplätze über alle Altersklassen sind medaillenberechtigt, jedoch gibt es keine Schweizer Meister Trikots.

Leistungsanforderungen Kader

Bahn

Für die Kadereinteilung sind die offizielle Jahresweltrangliste sowie die offiziellen Weltrekorde von World Para Athletics (WPA) per 1. November 2021 massgebend. Für die Punkteberechnung ist die Bestleistung der einzelnen Athleten gemäss Weltrangliste relevant. Sie kann somit nur an von WPA offiziell sanktionierten Wettkämpfen erreicht werden.

Erfüllt werden können die Kaderlimiten Bahn in einer der offiziellen Disziplinen 100 m, 200 m, 400 m, 800 m, 1500 m und 5000 m.

Nationalkader:

Rangierung in den ersten 25%, aber nicht hinter Top 10

A-Kader:

Letzte Qualifikationszeit, die noch zum Nationalkader berechtigt +4%

Sind die geforderten Zeiten «Bahn» der Klasse T51 und T53 strenger als diejenigen der Klassen T52 und T54, so gilt automatisch der Wert aus der höheren Klasse.

Strasse

Die Kaderlimiten können nur an den Marathons von Dubai, Tokio, Boston, London, Berlin, Chicago, New York und Oita erreicht werden. Dabei müssen aber mindestens 8 Athleten (Männer) bzw. 4 Athletinnen (Frauen) am Start sein. Ebenso können die Kaderlimiten am Marathon von Paralympics/WM/EM erreicht werden.

Nationalkader:

Rangierung in den Top 6 (Männer, Frauen Top 3) und ersten 25%

A-Kader:

Rangierung in den Top 12 (Männer, Frauen Top 6) und ersten 40%

Werfen

Die Leistungsanforderungen können bei RSS verlangt werden (Tel.: 041 939 54 11/rss@spv.ch).

Rekorde

Schweizer Rekorde können – genauso wie Weltrekorde – nur an offiziellen von World Para Athletics sanktionierten Wettkämpfen erzielt werden.

Eine Persönliche Bestzeit (PB) kann analog zu den Qualifikationslimiten Kader auch an offiziell von der TK LA ausgeschriebenen Wettkämpfen, deren reglements-konforme Durchführung von einem/einer anerkannten Schiedsrichter*in, einem TK-Mitglied, dem/der Sportartmanager*in oder dem Leiter Leistungssport RSS überwacht wird, erzielt werden. Eine PB kann folglich besser sein als ein Weltrekord.

Schweizer Meisterschaften

Medaillen

In allen Klassen und Wettkämpfen an einer SM werden ungeachtet der Schweizer Teilnehmerzahl Medaillen bei Erreichung der Minimalanforderung abgegeben. Die Minimalanforderung beträgt 700 Punkte (Swiss Point System).

1. Bahn

Disziplinen

100 m, 200 m, 400 m, 800 m, 1500 m, 5000 m

Disziplinen, bei denen kein Interesse von Schweizer Athlet*innen und/oder zu wenig (weniger als drei) Anmeldungen vorliegen, müssen nicht durchgeführt werden. Bei einer Absage von Disziplinen, werden die betroffenen Athlet*innen nach dem Anmeldeschluss durch den Veranstalter informiert.

Kategorien

Männer	T33/T34	Frauen	T33/T34
Männer	T51/T52	Frauen	T51/T52
Männer	T53/T54	Frauen	T53/T54

Pro Kategorie und Disziplin wird je einen Titel und Medaillensatz vergeben.

Wertung

Wertung nach Swiss Point System, mit Angabe der effektiven Zeiten in den Ranglisten.

Direkte Finals

In allen Fahrdisziplinen können direkte Finals gefahren werden.

Die Zahl der Startenden in einer Serie richtet sich nach der Zahl der Meldungen und nach der Zahl der Bahnen. Es wird grundsätzlich auf allen zur Verfügung stehenden Bahnen gestartet.

Zusammensetzung der Serien

Die Bahnen werden nach den Bestzeiten vergeben.

Die Serien werden so zusammengesetzt, dass möglichst Athlet*innen mit gleichen Bestzeiten gegeneinander starten können, wobei die Serieneinteilung eine faire Schweizer Meisterschaft garantieren muss. Massgebend ist die Persönliche Bestzeit in der laufenden Saison oder angegebenen Zeitspanne. Diese Bestzeit muss von den Athlet*innen in der Anmeldung vermerkt werden.

Eine falsche PB-Angabe des letzten und laufenden Jahres kann eine Rückversetzung in die langsamste Serie zur Folge haben.

Bei einem von WPA sanktionierten Anlass hat der Technical Delegate (TD) theoretisch die Möglichkeit, die Startlisten gemäss den Bestimmungen von WPA zu verändern, was bedeuten kann, dass die oben genannten Weisungen nicht eingehalten werden können.

2. Strasse

Im Marathon und Halbmarathon werden keine Schweizermeistertitel vergeben.

3. Wurfdisziplinen

Wertung

Wertung nach dem Swiss Point System, mit Angabe der effektiven Distanzen in den Ranglisten.

Vorkämpfe: Drei Versuche.

Finals

Drei Versuche. Für die Rangierung zählt das beste Resultat aus den total sechs Versuchen. Max. acht Teilnehmer*innen sind finalberechtigt. Finalplätze sind für Schweizer Teilnehmende reserviert.

Gerätegewicht

Klasse	Diskus		Kugel		Keule	Speer	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen+Männer	Frauen	Männer
F51	1 kg	1 kg	–	–	397 g	–	–
F52	1 kg	1 kg	2 kg	2 kg	–	600 g	600 g
F53	1 kg	1 kg	3 kg	3 kg	–	600 g	600 g
F54–F55	1 kg	1 kg	3 kg	4 kg	–	600 g	600 g
F56	1 kg	1 kg	3 kg	4 kg	–	600 g	600 g
F57	1 kg	1 kg	3 kg	4 kg	–	600 g	600 g
Wett- bewerb	Diskus	Frauen	F51–F 57			1 Titel und Medaillensatz	
	Diskus	Männer	F51–F 57			1 Titel und Medaillensatz	
	Kugel	Frauen	F52–F 57			1 Titel und Medaillensatz	
	Kugel	Männer	F52–F 57			1 Titel und Medaillensatz	
	Keule	Frauen	F51			1 Titel und Medaillensatz	
	Keule	Männer	F51			1 Titel und Medaillensatz	
	Speer	Frauen	F52–F 57			1 Titel und Medaillensatz	
	Speer	Männer	F52–F 57			1 Titel und Medaillensatz	

5. Junioren

Die Junioren Schweizer Meisterschaft wird jährlich durchgeführt.

Es werden folgende Alterskategorien angeboten:

U16 Frauen U23 Frauen
U16 Männer U23 Männer

In jeder Kategorie gibt es die Wertungen:

- «Sprint»
100 m (Swiss Point System) + 200 m (Swiss Point System) = Punktetotal → Rangierung
- «Mittelstrecken»
400 m (Swiss Point System) + 800 m (Swiss Point System) = Punktetotal → Rangierung

Die TK entscheidet je nach Teilnehmerzahl, ob über 800 m separat in den Klassen T54 und T53 oder «open» gestartet wird.

In allen Kategorien und Wettkämpfen werden ungeachtet der Schweizer Teilnehmerzahl Medaillen abgegeben. Medaillenberechtigt sind nur Schweizer Athletinnen und Athleten.

Leistungsanforderungen Kader

Der/die Nationaltrainer*in bestimmt die Mitglieder des Nationalteams. Diese werden durch RSS bestätigt.

Schweizer Meisterschaften*Modus*

Die SM wird aufgrund von Spieltagen entschieden.

Ein Titel und Medaillensatz für die ersten drei Teams der A-Liga.

Die TK Powerchair Hockey erlässt ein spezielles Reglement für die SM Powerchair Hockey («Ligaordnung»). Dieses ist verfügbar unter: www.powerchairhockey.spv.ch

RUDERN**Leistungsanforderungen Kader****Voraussetzungen**

- Mitgliedschaft in einem Ruderclub, der dem SRV angeschlossen ist
- Gültige Wettkampflizenz des SRV
- Gültige RSS-Lizenz
- Gültige Klassifizierung (international)
- Lückenlose Absolvierung der vom SRV vorgegebenen Leistungstests

Für eine Kaderaufnahme ist die Teilnahme an der Internationalen Para-Rowing Regatta in Gavirate/ITA obligatorisch. An dieser Regatta sind folgende Kriterien zu erfüllen:

Nationalkader Klassierung in der ersten Hälfte bei mind. sechs teilnehmenden Booten

A-Kader Klassierung in der ersten Hälfte Final B (Platz 7–12) bei mehr als sechs teilnehmenden Booten oder Klassierung in den Top 10 bei mehr als 12 teilnehmenden Booten

Der SRV und RSS behalten sich vor, je nach Situation (namentlich bei weniger als sechs teilnehmenden Booten), zusätzliche Kriterien für eine Kaderaufnahme festzulegen.

Schweizer Meisterschaften

Die Schweizer Meisterschaften werden durch den Schweiz. Ruderverband (SRV) durchgeführt und unterliegen dem Code des Course der FISA (Internationaler Ruderverband), den Nationalen Ergänzungen des SRV sowie dem Reglement Schweizermeisterschaften. Die Ausschreibung wird jeweils im ersten Quartal eines Jahres auf der Homepage des SRV (www.swissrowing.ch) publiziert.

Voraussetzungen

- Mitgliedschaft in einem Ruderclub, der dem SRV angeschlossen ist
- Gültige Wettkampflizenz des SRV
- Gültige RSS-Lizenz
- Gültige Klassifizierung (national)

Für die Vergabe der Schweizermeistertitel gilt Art. 5 des Reglements SM von SRV.

Kategorien

PR1: 1xM*, 1xW*

PR2: 1xM, 1xW, Mix2x*

PR3: Mix2x, Mix4+*, 2-M, 2-W

*) = Paralympische Disziplin

Leistungsanforderungen Kader

Der/die Nationaltrainer*in bestimmt die Mitglieder des Nationalteams. Diese werden durch RSS bestätigt.

Schweizer Meisterschaften

Die TK Rugby erlässt ein spezielles Reglement für die SM Rugby.
Dieses ist verfügbar unter: www.rugby.spv.ch

Leistungsanforderungen Kader

Startkriterium IPC Winter 2022/2023
ausschlaggebend sind die Angaben auf der Webseite von WPAS:
<https://www.paralympic.org/alpine-skiing/rules>
Dokument «WPAS Qualification Criteria 2022/2023»

Selektionskriterien Elite Winter 2022/2023

Die Kriterien werden im Zeitraum vom 1.5.2021 bis 30.4.2022 berücksichtigt und gelten für die Selektion der Kader der Saison 2022/2023

Folgende Punkte sind bei der Kaderselektion zentral:

- 3 Disziplinen sind erstrebenswert
- Weltklasse – Spezialisten möglich
- Das Engagement der Athletin bzw. des Athleten in Training und Wettkämpfe

Fristen

- Die Verbände teilen den Athlet*innen die Kriterien für die Selektion in ein Kader des SPST für die folgende Saison bis zum 30. November mit.
- Die Verbände teilen allen Athlet*innen bis zum 30. April die Selektion für den Kader des SPST schriftlich mit. Im Athletengespräch wird der Selektionsentscheid erläutert.

Kriterien

Jeweils 2 Leistungskriterien **UND** das Anwesenheitskriterium müssen erfüllt werden.

Die WC und EC Rankings werden jeweils nach Abschluss der WC- und EC-Saison berücksichtigt.

Wird die prozentuale Anwesenheit nicht erreicht, erfolgt in der Folgesaison die Rückstufung.

Folgende Absenzen werden akzeptiert: namentlich Unfall, Schwangerschaft und Mutterschaft, Erfüllung gesetzlicher Pflichten (z.B. Militärdienst), Ausübung eines öffentlichen Amtes, Heirat, Geburt eigener Kinder, Tod eines nahen Verwandten, Umzug, bestätigte schulische oder berufliche Verpflichtungen. **Für alle Absenzen gilt: Der Nachweis muss mindestens zwei Wochen im Voraus dem/der Nationaltrainer*in (Headcoach) und dem zuständigen Verband mitgeteilt werden.**

Nationalkader¹

- Männer: Top 5 WC Ranking in 2 Disziplinen (Rangierung in einer Disziplinenwertung DH, SG, GS, SL ohne SC)
- Frauen: Top 3 WC Ranking in 2 Disziplinen (Rangierung in einer Disziplinenwertung DH, SG, GS, SL ohne SC)
- Frauen/Männer: Top 1 WC Ranking in 1 Disziplin (Rangierung in einer Disziplinenwertung DH, SG, GS, SL ohne SC)
- Medaillengewinner*innen an Weltmeisterschaften oder Paralympische Spiele (exkl. Teammedaille). Medaillengewinner*innen an WM und PWG behalten den NK Status für 2 Jahre, wenn sie in den ersten 15 (Männer) und den ersten 10 (Frauen) der WPAS Worldranking-Liste in der Disziplin in der sie die Medaille gewonnen haben, verbleiben.

*Bei minimaler Anzahl Athlet*innen einer Disziplinenwertung ($n < 7$) gilt $n-2$ für das Topresultat.*

*Bei minimaler Anzahl Athlet*innen einer Disziplinenwertung ($n < 5$) gilt $n-1$ für das Topresultat.*

Erklärung: Wenn weniger als 8 Personen auf der Disziplinenwertung aufgeführt sind, gilt für die Selektion das Topresultat minus 2 Ränge.

Beispiel: Bei den Männern sind im Riesenslalom 7 Athleten rangiert und in der Abfahrt 10 Athleten, dann wird für das Nationalkader ein Top 3 im Riesenslalom und ein Top 5 in der Abfahrts-Wertung vorausgesetzt. Das selbe gilt bei $n < 5$.

und

- erstes Viertel UND mindestens Top 10 auf der WPAS Punkte-Liste per Ende Saison (April Punkte-Liste)

Auf der WPAS Points List werden die Athlet*innen mit 999 und mehr Punkten nicht mitgezählt. Die Athlet*innen, welche in einem Verletztenstatus oder Study Break sind, werden ebenfalls nicht mitgezählt. Ergibt sich bei der Berechnung des ersten Viertels oder der ersten Hälfte keine ganze Zahl, wird auf die nächstkleinere ganze Zahl abgerundet (Bsp. $37/4 = 9.25 \rightarrow 9$).

und

- 95% Anwesenheit in den Trainings- und Wettkampfanlässen (gemäss Aufzählung S. 20)

¹ DH = Downhill, GS = Giant Slalom, SC = Super Combined, SG = Super-G, SL = Slalom

A-Kader

- Männer: Top 10 WC Ranking in 1 Disziplin (Rangierung in einer Disziplinenwertung DH, SG, GS, SL ohne SC)
- Frauen: Top 7 WC Ranking in 1 Disziplin (Rangierung in einer Disziplinenwertung DH, SG, GS, SL ohne SC)
- Frauen/Männer: Overall Top 5 EC Ranking (über alle Disziplinen); wenn nicht alle EC-Rennen beschickt werden, zählt nicht Top 5 EC Overall, sondern mind. 150 EC-Punkte aus den besten 10 von SPST beschickten EC-Wettkämpfen.

*Bei minimaler Anzahl Athlet*innen einer Disziplinenwertung ($n \leq 7$) gilt $n-2$ für das Topresultat. Bei minimaler Anzahl Athlet*innen einer Disziplinenwertung ($n \leq 5$) gilt $n-1$ für das Topresultat.*

Erklärung: Wenn weniger als 8 Personen auf der Disziplinenwertung aufgeführt sind, gilt für die Selektion das Topresultat minus 2 Ränge (Beispiel: Bei den Männern sind im Riesenslalom 7 Athleten rangiert und in der Abfahrt 10 Athleten, dann wird für das Nationalkader ein Top 3 im Riesenslalom und ein Top 5 in der Abfahrts-Wertung vorausgesetzt. Das selbe gilt bei $n \leq 5$.

und

- erste Hälfte UND mindestens Top 25 auf der WPAS Punkte-Liste per Ende Saison (April Punkte-Liste)
Auf der WPAS Points List werden die Athlet*innen mit 999 und mehr Punkten nicht mitgezählt. Die Athlet*innen, welche in einem Verletztenstatus oder Study Break sind, werden ebenfalls nicht mitgezählt. Ergibt sich bei der Berechnung des ersten Viertels oder der ersten Hälfte keine ganze Zahl, wird auf die nächstkleinere ganze Zahl abgerundet (Bsp. $37/4 = 9.25 \rightarrow 9$).

und

- 90% Anwesenheit in den Trainings- und Wettkampfanlässen (gemäss Aufzählung S. 20)

SM Elite

Die SM wird durch die TK oder in Zusammenarbeit mit einem externen Organisator durchgeführt.

Die Lenkungsgruppe Ski Alpin erlässt ein spezielles Reglement für die SM Ski Alpin.

Dieses ist verfügbar unter (S. 21/22):



Leistungsanforderungen Kader

Gewehr					Nationalkader	A-Kader
R1	LG stehend	10 m	Männer	SH1	617.2	616.0
R2	LG stehend	10 m	Frauen	SH1	615.1	613.0
R3	LG liegend	10 m	Mixed	SH1	632.7	628.0
R4	LG stehend	10 m	Mixed	SH2	628.5	624.5
R5	LG liegend	10 m	Mixed	SH2	634.0	631.2
R6	EM.22	50 m	Mixed	SH1	615.9	611.6
R7	3-Stellung	50 m	Männer	SH1	1143.0	1140.0
R8	3-Stellung	50 m	Frauen	SH1	1137.0	1131.0
R9	EM.22	50 m	Mixed	SH2	613.1	610.4

Pistole					Nationalkader	A-Kader
P1	LP	10 m	Männer	SH1	564	554
P2	LP	10 m	Frauen	SH1	552	547
P3	SP.22	25 m	Mixed	SH1	563	556
P4	FP.22	50 m	Mixed	SH1	534	524
P5	LP Standard	10 m	Mixed	SH1	345	343

Für die Qualifikation im Sportschiessen braucht es einmal einen entsprechenden Wert, um dem Kader anzugehören. Limiten für das National- oder das A-Kader können an den durch die TK zu Beginn der Saison vorbestimmten Wettkämpfen sowie an den von WSPS sanktionierten Anlässen erzielt werden. Diese sind in der Jahresplanung ersichtlich. Es werden nur Resultate für die Qualifikationen zugelassen, die an Wettkämpfen mit elektronischen Scheiben erzielt wurden und vollständig gemäss den WSPS-Regeln durchgeführt wurden.

Rekorde

Schweizer Rekorde können nur an offiziellen von World Shooting Para Sport (WSPS) sanktionierten Wettkämpfen sowie an Schweizer Meisterschaften erzielt werden.

Schweizer Meisterschaften

Für sämtliche Gewehr- und Pistolendisziplinen müssen die dezentralisierten Match Meisterschaften nach Reglement und Ausführungsbestimmungen des Swiss Shooting in den Vereinen geschossen werden.

Die qualifizierten Teilnehmenden für die Schweizer Meisterschaft werden auf der Webseite des Swiss Shooting veröffentlicht (www.swissshooting.ch → Wettkämpfe → entsprechende Schweizer Meisterschaft auswählen).

Nachfolgende Bedingungen gelten für die SM:

Gewehr		nach ISSF/WSPS				
R1/R2/R4	Gewehr	10 m stehend	Mixed	SH1/2	1 Titel und Medaillensatz	
R3/R5	Gewehr	10 m liegend	Mixed	SH1/2	1 Titel und Medaillensatz	
R6/R9	Gewehr	50 m liegend	Mixed	SH1/2	1 Titel und Medaillensatz	

Pistole		nach ISSF/WSPS				
P1/P2	Luftpistole	10 m	Mixed	SH1/2	1 Titel und Medaillensatz	
P3	Sportpistole	25 m	Mixed	SH1/2	1 Titel und Medaillensatz	
P4	Freipistole	50 m	Mixed	SH1/2	1 Titel und Medaillensatz	

Leistungsanforderungen Kader

Männer

Nationalkader	Klassierung	in den ersten 100 der ITF-Einzel-Weltrangliste
A-Kader	Klassierung	von Platz 101 bis 170 in der ITF-Einzel-Weltrangliste

Frauen

Nationalkader	Klassierung	in den ersten 40 der ITF-Einzel-Weltrangliste
A-Kader	Klassierung	von Platz 41 bis 70 in der ITF-Einzel-Weltrangliste

Massgebend für eine Qualifikation für das Jahr 2023 ist der Stand der entsprechenden ITF-Einzel-Weltrangliste (www.itftennis.com/wheelchair) am Stichtag des 31. Oktober 2022.

Schweizer Meisterschaften

Für die Schweizer Einzel- und Doppelmeisterschaft und die Interclub-Meisterschaft gelten spezielle Reglemente.

Einzel	Frauen	1 Titel, Schweizermeisterin und Naturalpreise
	Männer Liga A	1 Titel, Schweizermeister und Naturalpreise
	Männer Liga B	1 Titel und Naturalpreise
	Senioren D/H	1 Titel und Naturalpreise
Doppel	Zusammensetzung frei, D/H/M	1 Titel und Naturalpreise
	Interclub	Clubmannschaften Liga A
		1 Titel Liga A, Schweizermeister*in
Clubmannschaften Liga B		1 Wanderpreis Liga B
		1 Titel Liga B
	Clubmannschaften Liga C	1 Wanderpreis Liga C
		1 Titel Liga C

Leistungsanforderungen Kader

Männer und Frauen

Die Basis für die Kadereinteilung bildet jeweils das am 1. November 2022 gültige ITTF PTT Ranking der entsprechenden Klasse.

Nationalkader	Klassierung im ersten Drittel des ITTF PTT Ranking, aber mind. Top Ten Medaille an WM/Paralympics
A-Kader	Klassierung in der ersten Hälfte des ITTF PTT Ranking

Schweizer Meisterschaften

Für die Schweizer Einzel- und Doppelmeisterschaft und für die Schweizer Mannschaftsmeisterschaft gelten spezielle Reglemente.

Einzel	Frauen	1–2	1 Titel und Medallensatz
	Frauen	3–5	1 Titel und Medallensatz
	Männer	1–2	1 Titel und Medallensatz
	Männer	3–5	1 Titel und Medallensatz
Doppel	Frauen	1–5	1 Titel und Medallensatz
	Männer	1–5	1 Titel und Medallensatz
Mixed		1–5	1 Titel und Medallensatz
Mannschaft			1 Titel und Medallensatz
Open		1–5	1 Titel und Medallensatz

WASSERSKI

nach IWWF

Leistungsanforderungen Kader

Nationalkader 900 Punkte in einer Disziplin (Slalom/Tricks/Jump) oder
2400 Punkte im Combined Result (alle Disziplinen)

A-Kader 800 Punkte in einer Disziplin (Slalom/Tricks/Jump) oder
2100 Punkte im Combined Result (alle Disziplinen)

Schweizer Meisterschaften

Der Schweizermeistertitel wird ab sechs startenden Athlet*innen vergeben.

WCMX

World WCMX

Leistungsanforderungen Kader

Nationalkader Klassierung Top 3 an den WCMX Weltmeisterschaften (Open/Pro)

A-Kader Klassierung in der ersten Hälfte der WCMX Weltmeisterschaften (Open/Pro)
oder 50 Punkte im WCMX Trick Manual


Schweizer Meisterschaften

Der Schweizermeistertitel wird ab sechs Athlet*innen vergeben.

SCHWEIZER PARAPLEGIKER-VEREINIGUNG



Roger Getzmann
Bereichsleiter RSS



Andreas Heiniger
Leiter Leistungssport

Nottwil, 15. Dezember 2021